



COVID-19

Vorgehen bei positivem Selbsttest von Schülerinnen und Schülern

Weltweit sorgt die Corona-Pandemie für Besorgnis. Zwar verläuft die Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2, die als COVID-19 bezeichnet wird, in vielen Fällen mild, ähnlich wie eine Erkältung mit Husten, Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen oder Schnupfen, nicht selten sind Störungen des Geruchs- oder Geschmacksinns. Manchmal fehlt aber auch jedes Krankheitszeichen („asymptomatischer Verlauf“).

Aber immer wieder kommt es auch zu schweren Verläufen. Insbesondere Menschen mit ernstesten Vorerkrankungen, die nicht geimpft sind, haben ein höheres Risiko dafür. Um Ansteckungen zu verhindern und Infektionsketten zu unterbrechen, leistet die Isolation einen entscheidenden Beitrag.

Wie geht es weiter?

Für Schülerinnen und Schüler, die bei einem Selbsttest auf das Coronavirus ein positives Ergebnis erhalten, gilt: Sie dürfen den Unterricht nicht weiter besuchen, sondern müssen sich sofort isolieren und Kontakte zu anderen Menschen so weit wie möglich verringern, denn es besteht der Verdacht, dass sie ansteckend sind. Der Heimweg sollte so kontaktarm wie möglich erfolgen; in der Regel holen die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ihr Kind in der Schule ab.

Die Schule informiert das Gesundheitsamt über das positive Testergebnis. Das Gesundheitsamt begleitet dann das weitere Vorgehen und ordnet einen PCR-Test an, um das Ergebnis des Selbsttests zu bestätigen.

Ist das PCR-Testergebnis negativ, darf die Schule unverzüglich wieder besucht werden. Bei positivem Testergebnis muss die Isolation fortgesetzt werden und das Gesundheitsamt informiert über das weitere Vorgehen – auch dazu, wie diese Zeit mit Kindern am besten zu gestalten ist.

Weitere Informationen rund um COVID-19:

Coronavirus-Hotline der Staatsregierung

089 / 122 220

www.bayern.de: „Coronavirus – auf einen Blick“

www.stmgp.bayern.de/coronavirus, die Informationsseite des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

**Alles Gute
für die Gesundheit!**

Stand der Information:
12. April 2022

Wissenswertes zu Verhalten und Hygiene

► *Unterwegs zum PCR-Test:*

Ein Nukleinsäuretest, z. B. ein PCR-Test, ist die sicherste Methode zum Nachweis einer Coronavirus-Infektion. Deshalb wird er durchgeführt, um das Ergebnis des Selbsttests zu überprüfen. Es ist wichtig, so kontaktarm wie möglich zur Testung zu gelangen. Empfohlen wird, während der Zeit außerhalb der Wohnung eine FFP2-Maske zu tragen.

► *Sollte sich der Gesundheitszustand der Schülerin oder des Schülers verschlechtern oder anderweitig ärztliche Hilfe nötig sein*, bitte die Haus- oder Kinderärztin bzw. den Haus- oder Kinderarzt, den Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns unter der Telefonnummer **116 117** oder gegebenenfalls den Notarzt verständigen. Weisen Sie beim Anruf unbedingt darauf hin, dass der Selbsttest positiv war.

Wichtige Hygieneregeln

► *Husten und Niesen mit Rücksicht*

Bitte größtmöglichen Abstand halten, sich von anderen Personen weg drehen und husten oder niesen in die Armbeuge oder in ein Einweg-Taschentuch, das dann sofort in einem verschließbaren Müllbeutel entsorgt wird.

► *Händehygiene*

Zur Vermeidung von Infektionen trägt auch regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife für mindestens 20 bis 30 Sekunden bei, insbesondere

- nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten,
- vor der Zubereitung von Speisen,
- vor dem Essen,
- nach dem Toilettengang,
- immer dann, wenn die Hände sichtbar schmutzig sind,
- und vor und nach jedem Kontakt zu anderen Personen,
- vor allem nach jedem Kontakt zu einer erkrankten Person oder deren unmittelbarer Umgebung.

Hautverträgliche Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis können bei nicht sichtbarer Verschmutzung benutzt werden. Das Desinfektionsmittel sollte als „begrenzt viruzid“, „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ gekennzeichnet sein.